



Einladung zum

Gastvortrag

Arno Gisinger Fotografien als Geschichtsbilder

Beginn: Mittwoch, 3. Juni 2015, 13.45 – 15.15 Uhr

Ort: GeiWi-Turm, HS 6

Zum Vortragenden:

In seiner Arbeit geht es Arno Gisinger um Fragen der Darstellung von Geschichte und Erinnerung in den visuellen Medien mit Schwerpunkt Fotografie. Geschichte ist für ihn ein Darstellungsmodus, der stets auf Fragen der Gegenwart verweist. Methoden und Stilelemente des Dokumentarischen beeinflussen seine fotokünstlerischen Arbeiten, die zuweilen mit Texten kombiniert werden. Den thematisch ausgerichteten Serien gehen intensive inhaltliche Recherchearbeiten voraus. Seit den 1990er Jahren beschäftigt sich Arno Gisinger immer wieder mit den Nachwirkungen des Zweiten Weltkrieges und der Shoah in Europa und verweist dadurch indirekt auf Darstellungsmöglichkeiten und -grenzen fotografischer Bilder. Sein künstlerischer Werdegang ist aufgrund einer Ausbildung an der Fotoakademie in Arles stark von französischen Denkmodellen sowie von einer transdisziplinären Öffnung des Mediums beeinflusst. In seinen meist grossformatigen, installativen Arbeiten verwendet Arno Gisinger verstärkt neue Bildtechnologien und bezieht die unkonventionelle Ausstellungsorte direkt in den Arbeitsprozess ein.¹

Jüngste Ausstellungen: *Nouvelles histoires de fantômes* (gemeinsam mit Georges Didi-Huberman, Palais de Tokyo, Paris 2014); *Atlas, suite/Afteratlas* (gemeinsam mit Georges Didi-Huberman, Beirut 2014, Rio de Janeiro 2013, Le Fresnoy 2012); *Topoi* (Biel 2013, Linz, 2013, CPIF Pontault-Combault 2013, Braunschweig 2012).

Arno Gisinger lehrt an der Université Paris 8, lebt und arbeitet in Paris.

¹Portrait im Vorarlberger Künstlerlexikon, 2007

Alle Studierenden und Interessierten sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Doris G. Eibl, Institut für Romanistik, E-Mail: Doris.G.Eibl@uibk.ac.at